

Senioren Plattform Bodensee

Bericht des Präsidenten 2015

Gründungsmitglied Gebhard Näscher/FL verstorben

Gebhard Näscher als seinerzeitiger Obmann des Seniorenbundes Liechtenstein war Ideenträger und treibende Kraft zur Gründung einer grenzüberschreitenden Senioren-Plattform und gleichzeitig Gründungsmitglied. Mehrere Jahre war er als Vizepräsident im Vorstand verdienstvoll tätig. Er verstarb am 15.12.2014 im Alter von 80 Jahren. Der Präsident sowie Vizepräs. Franz Josef Jehle waren bei der Beisetzung anwesend und bekundeten der Trauerfamilie unsere Anteilnahme.

Vorstand und Arbeitsausschuss

5. Sitzung 13.11.2014

Der neue Flyer SPB mit Sigmaringen als neues Mitglied wurde aufgelegt und verteilt. Über die Alterstagung Bodensee 2014 in Rorschach wird berichtet und dem Organisationskomitee unter H.P.Candrian für die vorbildliche Organisation gedankt. Hinsichtlich der Redaktion homepage wird eine vorübergehende Lösung gefunden, bis sich jemand für die Funktion findet.

Sitzungstermine 2015 werden festgelegt, KSR Sigmaringen erklärt sich bereit, die Mitgliederversammlung 2015 zu organisieren.

2016 wird die Mitgliederversammlung mit Wechsel des Vorsitzes in Liechtenstein stattfinden, 2017 wird ein Sitzungsort in der Schweiz gesucht.

Die Arbeitsgruppe „Selbstbestimmtes Wohnen“ konstituiert sich und legt die Sitzungstermine fest.

Ein Wechsel des Bankkontos der Plattform von Liechtenstein nach Deutschland wird vorgeschlagen. Vorteil: gebührenfreies Girokonto, geringe Spesen. Es sollen rechtliche und wirtschaftliche Abklärungen vorgenommen werden.

Die Handelsregister-Eintragung der neuen Vereinsführung in Liechtenstein wird veranlasst. Bilanz- und Erfolgsrechnung wurde von Rös Amstutz statutengemäß dem Handelsgericht Vaduz übermittelt.

6. Sitzung 6.3.2015

Alterstagung Bodensee erhielt dankenswerter Weise CHF 1.500,- von der MIGROS sowie EUR 1.000,- aus dem Kleinprojekte-Fonds der IBK. Insgesamt wird es einen geringen Abgang von CHF 254,69 geben.

Die Vorbereitungen für die Tagung 2016 laufen an, neben Hans Paul Candrian wird vor Ort Edgar Störk von der Caritas Bodensee-Oberschwaben für die Organisation sorgen. Der KSR ist eingebunden.

Vizepräs. H.P. Candrian kündigt frühzeitig an, nach dieser Tagung alle Funktionen zur Verfügung stellen zu wollen.

Es wird nach profunder Prüfung aller Aspekte der Wechsel der Bankverbindung von FL nach D zur Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank beschlossen.

Die Meinung der Vorstands- u. AA-Mitglieder zum „Selbstbestimmten Wohnen“ wird eingeholt, es wurden zahlreiche unterschiedliche Modelle aus den Regionen besprochen. Als zusätzliche Mitglieder der AG melden sich Frau Frensch und Frau Philipp.

Der Arbeitsschwerpunkt 2 „Altersbild und gewonnene Generation“ wird in einer ersten Diskussion erörtert. Mehrheitlich wurde die Meinung vertreten, dass es ein eher positives Bild unserer Generation in der Öffentlichkeit gibt, dass es hier aber noch Möglichkeiten zur Verbesserung gibt.

Die neue Sozial-Landesrätin Katharina Wiesflecker aus Vbg. (Regierungsmitglied) besucht kurz die Sitzung und heißt die Mitglieder im Landhaus Bregenz willkommen. Sie sagt aus Termingründen einen längeren Besuch für die kommende Sitzung zu.

7.Sitzung 18.6.2015

Es wird mitgeteilt, dass Frau Frensch als Vorsitzende und Karl Brigel als Kassier bei der Hauptversammlung des KSR Sigmaringen am 21.4. einstimmig bestätigt wurden.

Landesrätin Katharina Wiesflecker/Vbg. erläutert uns das in Vorarlberg im Aufbau begriffene Care- und Case-Management System, das zu einer flächendeckenden und qualitätsvollen Beratung und Betreuung älterer Menschen führen wird. In der angeregten Diskussion werden auch ähnliche Aktivitäten aus den Mitgliedsländern berichtet. Unter anderem wird auch das massenweise Auftreten privater Pflegedienste kritisch beleuchtet.

Es wird über personelle Abgänge in der Arbeitsgruppe „Alterstagung“ berichtet, gleichzeitig gibt es eine Diskussion über allfällige Themen bzw. Referenten für 2016. Eine Abgangs-Übernahme bis

EUR 1.000,- durch die SPB wird wieder in Aussicht gestellt, es sollen jedoch auch Sponsoren gefunden werden.

Es wird ein erster Zwischenbericht der AG „Wohnen“ diskutiert und zur weiteren Bearbeitung empfohlen.

Zum Themenschwerpunkt „Altersbild“ wird vertieft beraten, es sollen noch mehr positive Aspekte erarbeitet werden. Das Alter muss differenzierter beleuchtet werden: es gibt die armen und reichen Alten, die gesunden und aktiven Alten genauso wie die kranken und pflegebedürftigen älteren Menschen. Alter ist keine Frage des Jahrganges, sondern des Lebensverlaufes, sind sich Experten einig.

In der Diskussion wird berichtet, dass z.B. in Deutschland vermehrt ältere Menschen bei der Flüchtlingsbetreuung freiwillig engagiert sind. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die ältere Generation für den Freiwilligenbereich verstärkt gewonnen werden könnte bzw. soll. Aus den Regionen werden weitere interessante neue Projekte vorgestellt, die als Anregung dienen können.

8. Sitzung 8.9.2015

Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Vorbereitung der Mitgliederversammlung mit Tagesprogramm, Tagesordnung, Delegierteneinladung, Empfehlung Mitgliedsbeiträge.

Das Positionspapier „Selbstbestimmtes Wohnen“ wurde vorgelegt, geringfügig umformuliert und zur Vorlage an die Mitgliederversammlung beschlossen.

Die Arbeitsgruppe „Alterstagung Bodensee“ hat die 10. Tagung in Friedrichshafen für den 23.11.2016 im Haus der kirchlichen Dienste fixiert. Die Vorbereitungen sind auf bestem Weg, der prominente Hauptreferent Prof. Kruse hat bereits zugesagt. Der Tagungsbeitrag soll € 60,- betragen. An den Themen wird noch gearbeitet. Der Tagungsablauf wird ähnlich wie 2014 sein.

Das Thema „Altersbild“ soll in einem moderierten Workshop mit dem Vorstand und AA erarbeitet werden, da es bisher noch kein erkennbares Ergebnis gibt. Ziel muss es sein, ein positives Altersbild zu zeichnen und dieses zu kommunizieren. Es gibt noch zahlreiche Defizite, wie verschiedene Beispiele zeigen.

Es wird berichtet, dass der börsennotierte französische Pflegekonzern ORPEA in diesem Jahr eine große österreichische Pflegegruppe und je eine weitere in Deutschland und der Schweiz übernommen hat. Es wird kritisch hinterfragt, ob ein börsennotierter Konzern in der Altenpflege die menschlichen Aspekte genügend berücksichtigt.

IBK Kommission Gesundheit und Soziales – Führungswechsel

Nachdem Roman Wüst in diesem Jahr in den Berufs-Ruhestand wechselte, wurde Dr. iur. Andreas Vögeli aus Schaffhausen zu seinem Nachfolger als Leiter der Kommission Gesundheit und Soziales bestellt. Wir hoffen auch mit ihm auf weitere gute Zusammenarbeit.

<http://www.bodenseekonferenz.org/Gesundheit>

Ambient Assisted Living – AAL (umgebungsunterstütztes Leben)

Über Anregung von Roland Sing/Landesseniorenrat BW lud Europa-Minister Peter Friedrich/BW am 30.4. zu einem Runden Tisch in Konstanz, um die Möglichkeiten neuer Technologien in der Altenbetreuung und Pflege zu erörtern. Diese bieten nicht nur neue Chancen für ältere Menschen, sondern auch für die Unternehmen und Anbieter. Es wurde als Resümee angeregt, die Hochschulen und Fachhochschulen der IBH zu einer Gesamtschau aller Projekte in diesem Bereich einzuladen. Die IBK Geschäftsstelle hat dies bereits initiiert, am 5. November wird ein erstes Treffen der Hochschulen in Kreuzlingen stattfinden, geladen hat die FH SG. In St. Gallen wird übrigens vom 26.-28. 9. 2016 auch das europaweite AAL-Forum mit den neuesten Entwicklungen und besten Experten stattfinden. Den Publikumspreis beim diesjährigen AAL-Forum in Gent/Belgien hat das österreichische Austrian Institute of Technologie AIT mit dem Projekt RelaxedCare (dem Wohlfühl-Würfel) gewonnen.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151001_OTS0102/ait-ein-wuerfel-zeigt-wohlbefinden-von-angehoerigen-bild

Global Age Watch Index 2015

Am 18. September wurde der neue globale Altersindex veröffentlicht, der 96 Länderbewertungen umfasst. Von 98 Ländern, viele davon aus Afrika, gab es keine aussagekräftigen Unterlagen. Den ersten Platz nimmt die Schweiz vor Norwegen und Schweden ein, Österreich erreichte nur den 13. Rang. Griechenland auf dem 79. Platz bildet das Schlusslicht der europ. Staaten und liegt auf einer Ebene mit Entwicklungsländern. Der Index bewertet das Wohlbefinden der älteren Menschen anhand von 4 Kriterien:

- a) Einkommenssituation (Altersarmut),
- b) Lebenserwartung und gesunde Lebensjahre,
- c) persönliche Fähigkeiten (Erwerbsquote Älterer, Bildungsstandard),
- d) befähigende Umwelt

Die deutlich schlechtere Platzierung Österreichs resultiert vor allem aus der niedrigen Erwerbsquote der Älteren (40. Platz).

Eine detaillierte Analyse wird für die kommende Vorstands- und AA-Sitzung vorbereitet.

<http://www.helpage.org/global-agewatch/>

EU und WHO – Altersfreundliches Europa

Die SPB ist seit 2 Jahren Mitglied der EU-Plattform „age friendly environment“, die gemeinsam mit anderen Plattformen und der WHO Europe ein Programm für Länder, Regionen und Kommunen zur Bewertung und Implementierung von Programmen und Aktivitäten zur altersfreundlichen Gestaltung erarbeitet hat und am 7./8./9. Dezember 2015 in einem Konvent zum demografischen Wandel in Europa vorstellen wird. Der Vorsitzende wurde zur Moderation eines Workshops eingeladen, da er bereits bisher an mehreren Videokonferenzen teilgenommen hat. Ein Bericht dazu wird nach der Veranstaltung folgen.
<http://www.age-platform.eu/age-work/age-policy-work/age-friendly-environments/age-work/2755-launch-of-the-covenant-on-demographic-change>

Beratungspunkte kommendes Jahr

Zum Thema „Altersbild“ ist ein moderierter Workshop vorgesehen.

Die Themenschwerpunkte „Sicherheit im Alter“, „Fit bleiben/Lernen im Alter“ und „Altersarmut“ sind noch zu bearbeiten.

Der turnusmäßig vorgesehene Wechsel des Vereinsvorsitzes nach Liechtenstein im November 2016 ist vorzubereiten.

Für die Organisation der Alterstagung ist ab 2018 ein neues Team zu finden.

Bregenz, 28. Oktober 2015

Erwin Mohr, Präsident